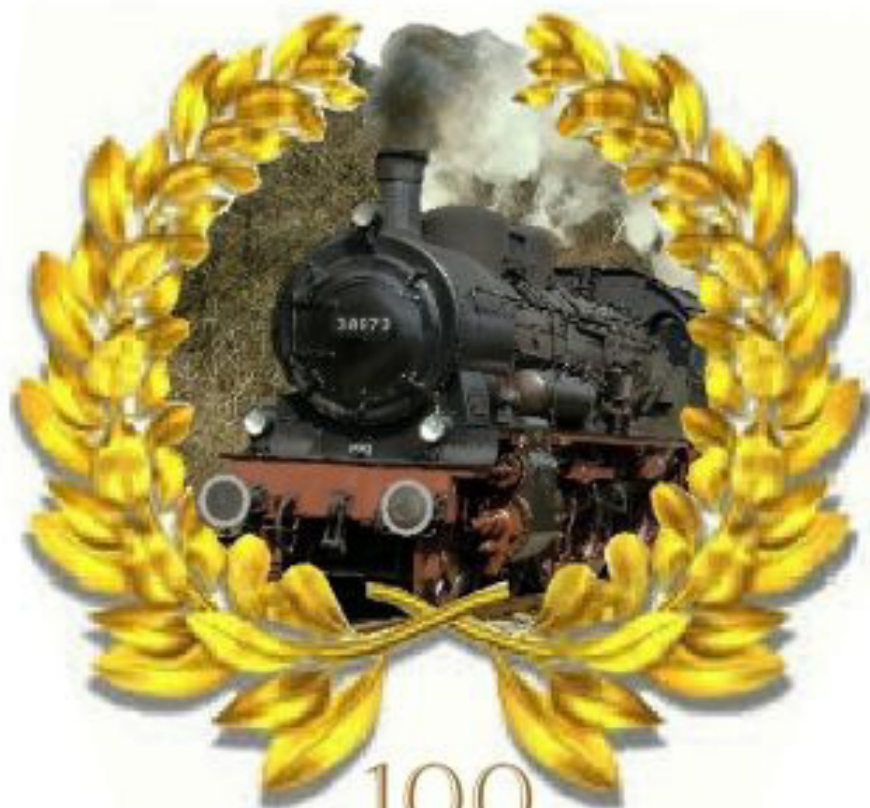


ALLERTALBAHN



100
JAHRE



Karte mit allen Bahnhöfen
und Brücken im Anhang
Seite 49 und 50

www.heimataller.de



Die Allertalbahn Gestern und Heute

Seite 1

GESTERN



Dampflok der
Baureihe 38

Schon im Jahre 1847 sollte die Strecke Bremen - Hannover durch das Allertal geführt werden. Favorisiert wurde jedoch die Streckenführung über Nienburg, die heute noch besteht. 1866 plante man eine Strecke von Magdeburg nach Bremen durchs Allertal. Dieser Plan wurde jedoch erst 1890 konkret umgesetzt. Der Streckenabschnitt Verden-Celle (Nr:1721) wurde zwischen 1903 und 1905 fertiggestellt. Der östliche Streckenabschnitt (Nr:1724) Celle-Gifhorn folgte 1913.

Die Strecke wurde mit der Zeit unrentabel und ihr Niedergang war nicht aufzuhalten. Nach 53 Jahren, am 25.September 1966, wurde zunächst der Personenverkehr auf der westlichen Strecke eingestellt. Nach und nach folgten dann andere Streckenabschnitte, bis dann am 22.Mai 1993 auch der Güterverkehr eingestellt wurde. Die "Allertalbahn" war nur noch Geschichte.

Das alles war Gestern! Was ist heute von der Allertalbahn noch zu sehen? Welche Bahnhöfe stehen noch? Existieren noch Eisenbahnbrücken? Fragen über Fragen, denen wir nachgegangen sind!

HEUTE



Radweg entlang der
Bahnsteigkante
Bahnhof Eilte.

Diese Dokumentation wurde von einem "nicht Eisenbahner" verfasst und kann natürlich Fehler enthalten. Sollte jemand noch Bildmaterial besitzen oder Anregungen zum Thema "Allertalbahn" haben, kann er sich bei uns melden. Wir werden dann dieses Material in die Dokumentation einarbeiten oder es im Anhang veröffentlichen.

Wenn sie einen dieser Orte aufsuchen möchten, geben sie die [Navigationsdaten](#), welche auf jeder Seite vermerkt sind, in ihr NAVI ein. Sie erreichen so den nächstliegenden Punkt zum Objekt. Bei Brücken ist "[Google Earth](#)" hilfreich.

Ansprechpartner:

Carlo Pruchniewski , Tel: 05084-6388
www.pruchniewski@t-online.de

Allertalbahn

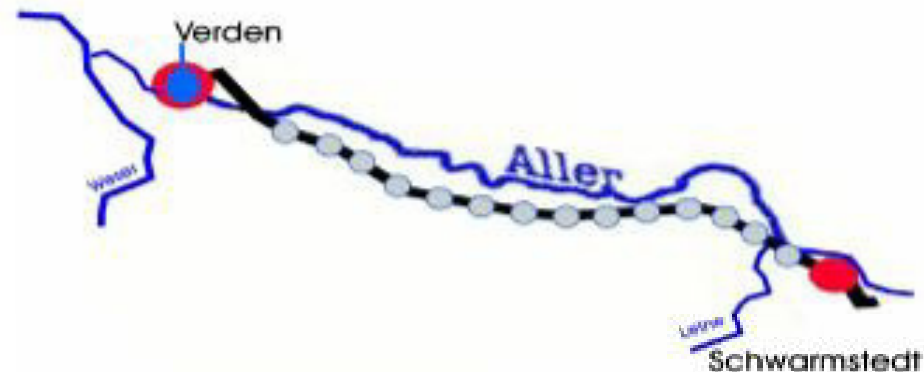
Seite 2

Allertalbahnstrecke von Verden bis Gifhorn

Auf den folgenden Seiten wird die Bahnstrecke mit Bildern und Text dokumentiert. Es werden alle Bahnstationen, Bedarfshaltepunkte sowie Eisenbahnbrücken aus Stahl und sonstige Besonderheiten gezeigt. An Orten, an denen Bahnhöfe oder Brücken abgerissen wurden, wird der heutige Zustand der Standorte fotografiert und dokumentiert. Im westlichen Teil der Strecke sind nur noch die Häuser der Bahnbediensteten erhalten (roter Backstein). Die Abfertigungsgebäude wurden alle abgerissen. Alle Bodenaufnahmen über die einzelnen Objekte wurden vom Heimatverein Hambühren erstellt. Die Luftaufnahmen lieferte "Google Earth". Wenn man mit "Google Earth" die Bahnstrecke von Verden bis Gifhorn "abfliegt", ist die komplette Bahntrasse der Allertalbahn noch gut zu erkennen. Fliegen sie nicht zu tief. Vorsicht Hochspannungsleitungen!



Der Bahnhof in Verden ist modernisiert worden und wird von der DB unter anderem für die Strecke Bremen - Hannover genutzt.



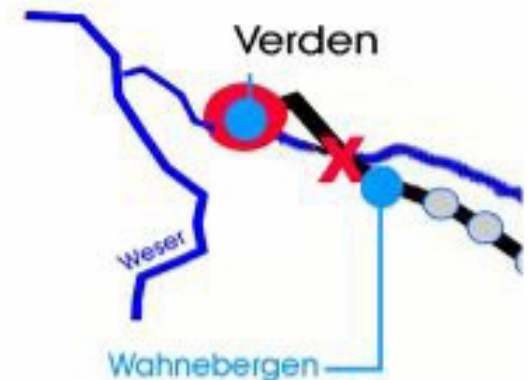
Allertalbahn

Seite 3



Die alte Eisenbahnbrücke über die Aller ist eine Blechträger Brücke. Zur Zeit wird an der neuen Brücke gebaut, die 2016 fertig sein soll. Die neue Brücke wird eine "Stahlsegel Brücke", die die Aller ohne Mittelpfeiler frei überspannt. Die Pfeiler für die neue Brücke sind auf der östlichen Seite schon fertiggestellt (Bild links). Das alte Viadukt auf der nördlichen Seite, wurde durch Stahlblechelemente verstärkt (Bild unten). Auf beiden Seiten wurden Stahlträger angebracht, die durch Stahlstangen verbunden sind. So wird das alte Viadukt noch zusammengehalten. Es wird Zeit für einen Abriss.

NAV: Ort = Verden - Straße = Alte Burg



Allertalbahn

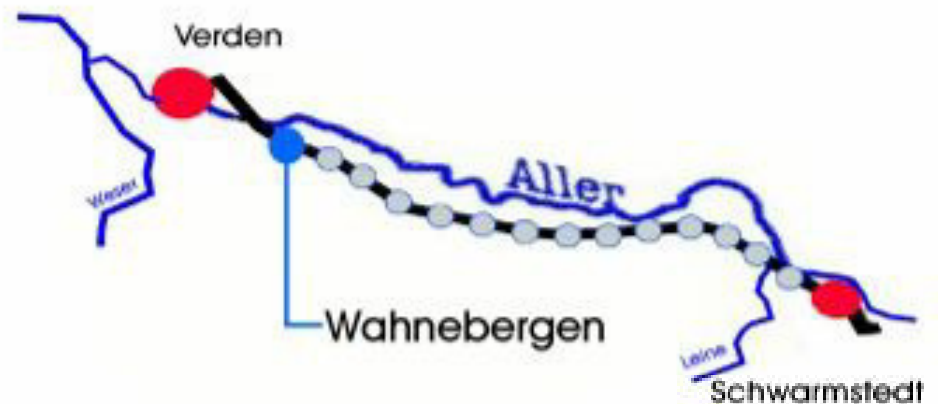
Seite 4



Am Bahnhof Wahnebergen erfolgte ein kompletter Rückbau. Das ehemalige Bahngelände wird heute von einem Landhandel genutzt (hinter dem Buschwerk) im unteren Bild. Die Bahnstrecke ist noch aktiv.

Die unter NAV angegebene Straße führt im Norden unter der Bahnstrecke hindurch.

NAV: Ort = Wahnebergen - Straße = Ahneberger Straße



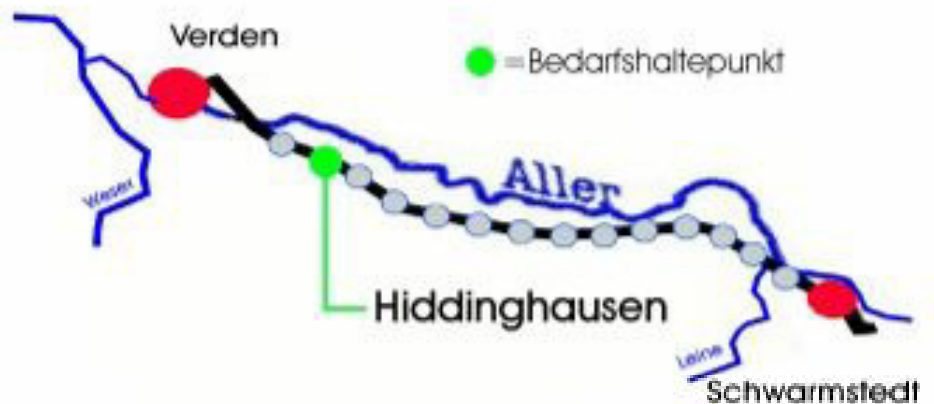
Allertalbahn

Seite 5



Auch der Bedarfshaltepunkt Hiddinghausen erfuhr einen totalen Rückbau.
Hiddinghausen gehört zu Westen. Die bei "Google Earth" angezeigte Straße "Hiddinghausen" führt am Bedarfshaltepunkt über die Bahntrasse.

NAV: Stadt = Westen - Straße = Hiddinghausen



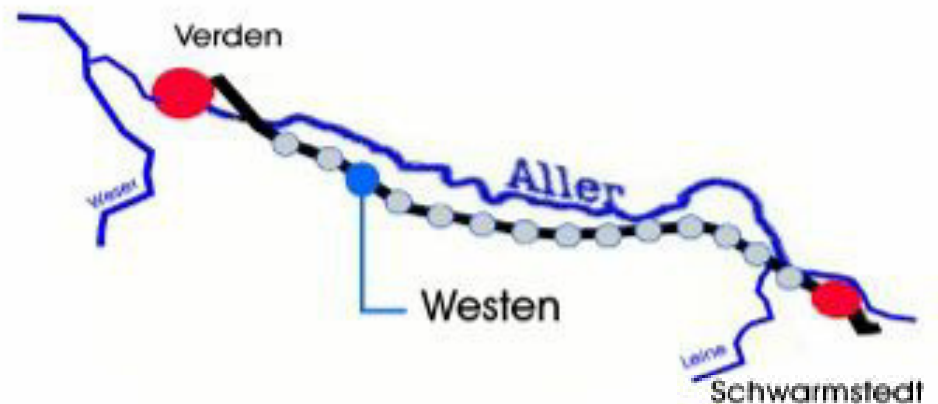
Allertalbahn

Seite 6



Der Bahnhof Westen ist noch im Originalzustand erhalten und wird privat genutzt.
Vom Ortskern Westen führt die Hoyaer Straße in Richtung Osten bis zum Bahnhof (auf der rechten Seite).

NAV: Ort = Westen - Straße = Hoyaer Straße



Allertalbahn

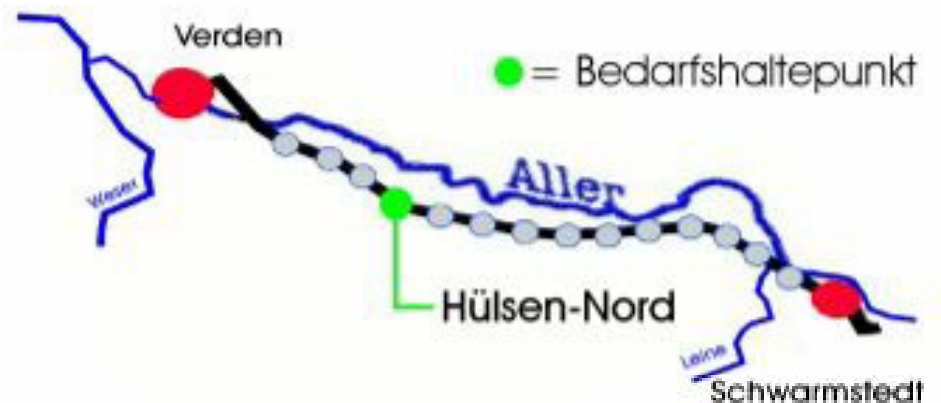
Seite 7



Der Bedarfshaltepunkt Hülsen-Nord wurde komp.. zurückgebaut. Heute wird die ehemalige Bahntrasse als Radweg genutzt.

Wenn man von Hülsen die Straße "Zum Sportplatz" nach Norden fährt, kreuzt man zunächst die Straße "Zur Alten Mühle". Die nächste Straße links führt dann zur Bedarfshaltestelle "Hülsen-Nord".

NAV: Stadt = Hülsen - Straße = Zum Sportplatz



Allertalbahn

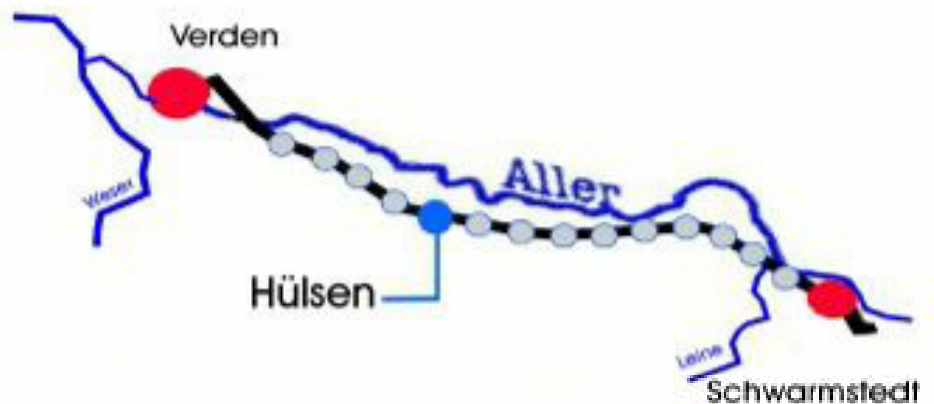
Seite 8



Der Bahnhof Hülsen wurde komplett zurückgebaut. Die ehemalige Trasse wird auch hier als Radweg genutzt. Am ehemaligen Standort des Bahnhofs ist heute eine Hinweistafel über den Verlauf des Radweges.

Es führen zwei Straßen zum Bahnhof: Der "Schützenweg" und die Straße "Bomworth"

NAV: Ort = Hülsen - Straße = Schützenweg



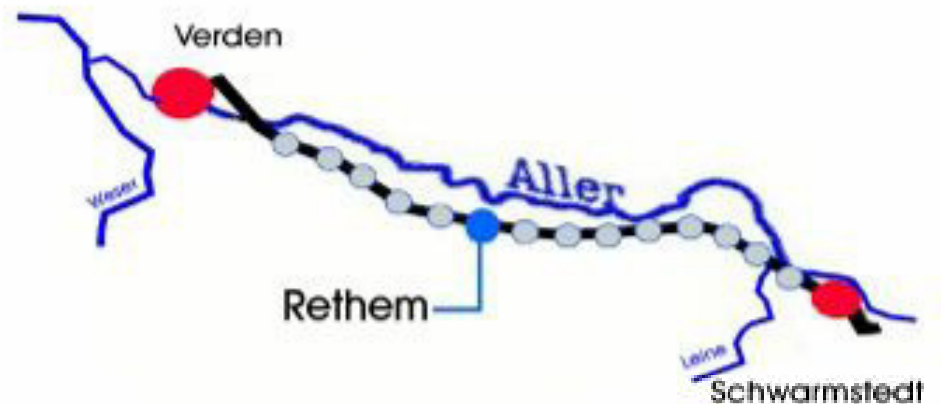
Allertalbahn

Seite 9



Der Bahnhof in Rethem ist in einem erbärmlichen Zustand. Hauptgebäude und Güterschuppen sind noch erhalten. Das Hauptgebäude wird als Lager genutzt und ist nicht bewohnt. Vom Ortskern fährt man über die "Bahnhofstraße" direkt auf den Bahnhof zu.

NAV: Ort = Rethem - Straße = Bahnhofstraße



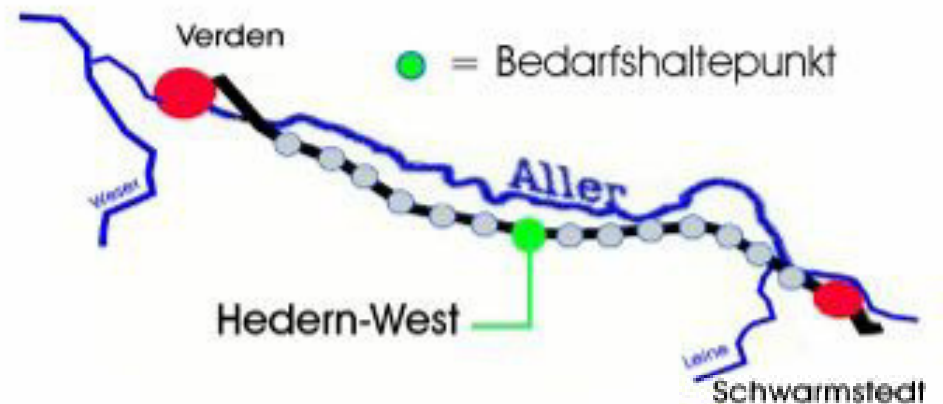
Allertalbahn

Seite 10



Der Bedarfshaltepunkt Hedern-West wurde komplett zurückgebaut. Nur die Andreaskreuze an der Straße weisen noch auf die Allertalbahn hin. Zu erreichen über den Hainholzweg aus den Norden oder über den Bünteweg aus östlicher Richtung.

NAV: Ort = Hedern - Straße = Hainholzweg



Allertalbahn

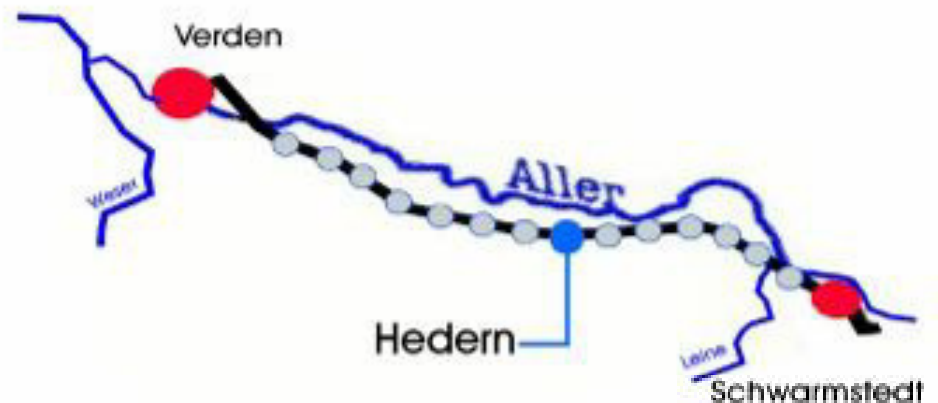
Seite 11



Der Bahnhof Hedern ist soweit noch erhalten und wird privat genutzt. Das Abfertigungsgebäude wurde 1966 abgerissen (siehe Schild links im Bild). Das Toilettenhäuschen (rotes Kreuz) ist noch im Originalzustand erhalten. Die ehemalige Bahntrasse wird heute als Rad- und Wanderweg genutzt.

Zu erreichen über die Straße "Am alten Bahnhof".

NAV: Ort = Hedern - Straße = Am alten Bahnhof



Allertalbahn

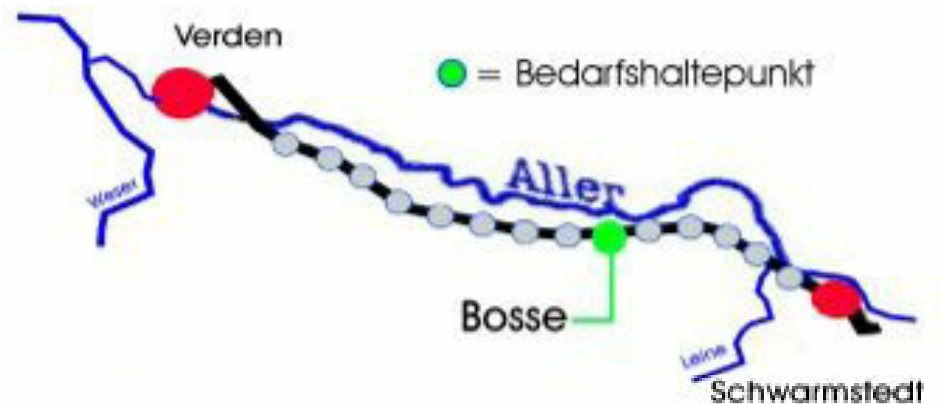
Seite 12

Der Bedarfshaltepunkt Bosse wurde zurückgebaut. Auch hier wird wie auch an anderen Stellen der Allertalbahn, die Trasse als Radweg genutzt.

Zu erreichen über Hauptstraße, in "Neu Bosse" in die Straße "Bosse" einbiegen.



NAV: Ort = Bosse - Straße = Bosse



Allertalbahn

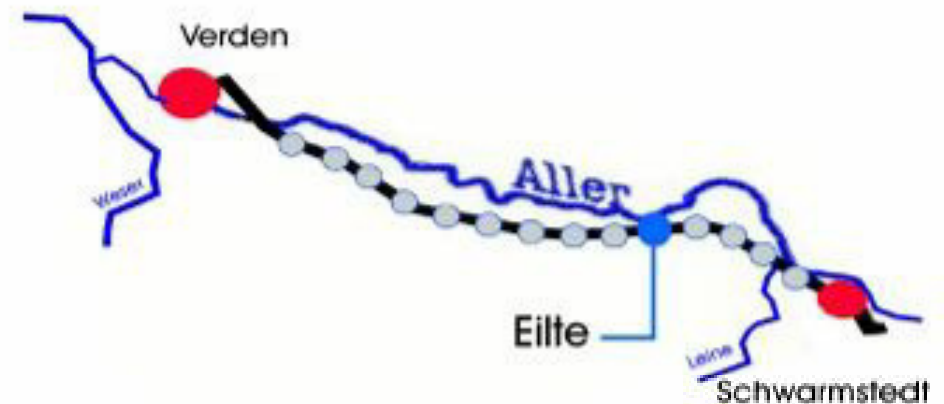
Seite 13



Das Hauptgebäude ist noch erhalten und wird als Wohnhaus genutzt. Die Bahnsteigkante des Bahnhofs, die entlang des Radweges verläuft, ist noch vollständig erhalten.

Um zum Bahnhof zu kommen, fährt man von der Eilte Dorfstraße über die Straße "Zum Bahnhof" direkt auf den Bahnhof zu.

NAV: Ort = Eilte - Straße = Zum Bahnhof



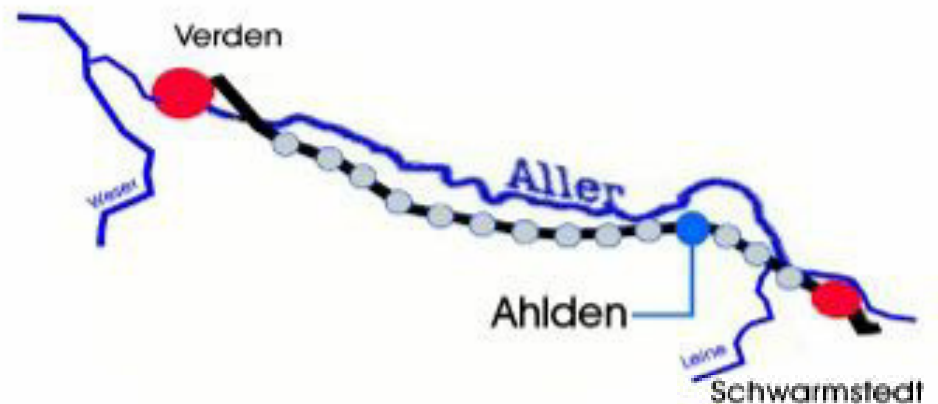
Allertalbahn

Seite 14

Der Bahnhof in Ahlden liegt versteckt in einer Baumgruppe und ist sehr schwer zu finden. Das Gebäude wird privat als Wohnhaus genutzt. Von Westen kann man nicht in die Straße "Am Bahnhof" hineinfahren. Zufahrt nur vom Osten.



NAV: Ort = Ahlden - Straße = Am Bahnhof



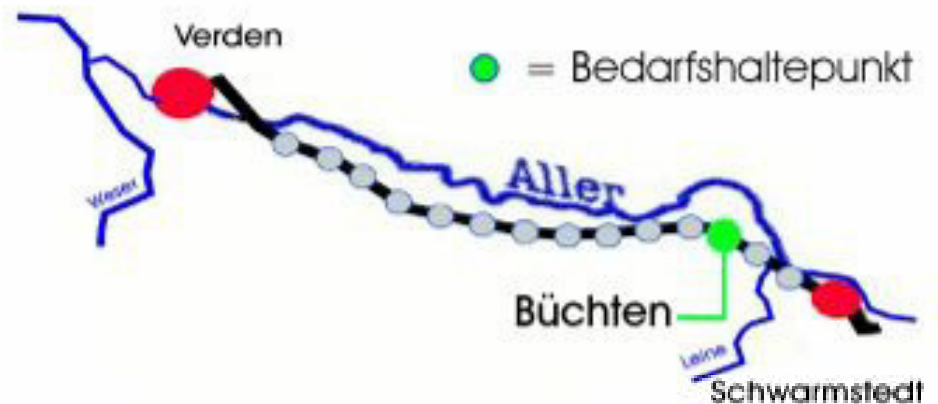
Allertalbahn

Seite 15



Der Bedarfshaltepunkt Büchten wurde komplett zurückgebaut. Die Fläche wird heute von Kindern als Bolzplatz genutzt.
Von der Büchtener Hauptstraße fährt man in südwestlicher Richtung über den "Heidweg" bis zur Straße "Vor dem Walle" auf der rechten Seite.

NAV: Ort = Büchte - Straße = Heidweg



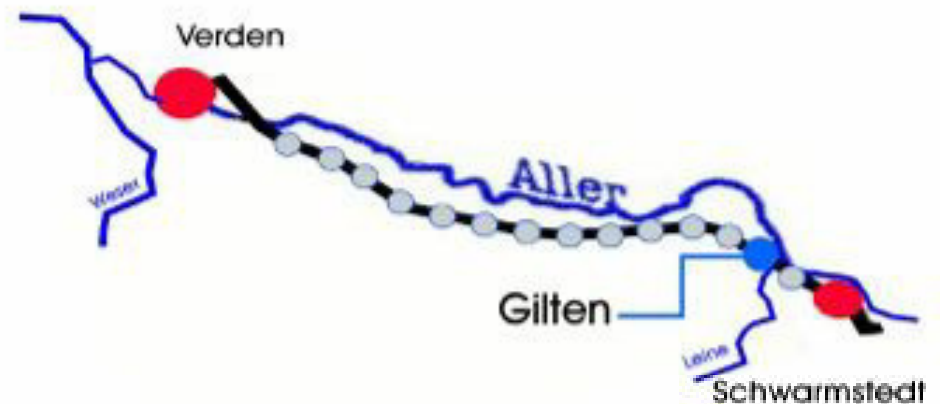
Allertalbahn

Seite 16



Der Bahnhof Gilten ist noch komplett erhalten und in einem sehr guten Zustand. Der Bahnhof liegt zwischen Gilten und Grethem. Von Grethem aus erreicht man den Bahnhof über die "Bahnhofstraße" und von Gilten ist es die Straße "Am Bahnhof".

NAV: Ort = Gilten - Straße = Am Bahnhof



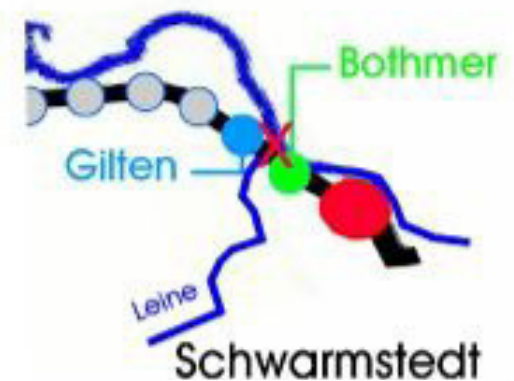
Allertalbahn

Seite 17



Die Brücke über die Leine bei Bothmer wurde abgebaut. Sie bestand aus zwei Blechträger Elementen und einem Brückenpfeiler im Fluß. Richtung Schwarmstedt schloss ein dreiböiges Viadukt an. Im weiteren Verlauf folgte ein Bahndamm und nach ca. 200m ein weiteres Viadukt, welches noch erhalten ist. Zu erreichen über die Straße "An der Dörbrake" in Bothmer.

NAV: Ort = Bothmer - Straße = An der Dörbrake



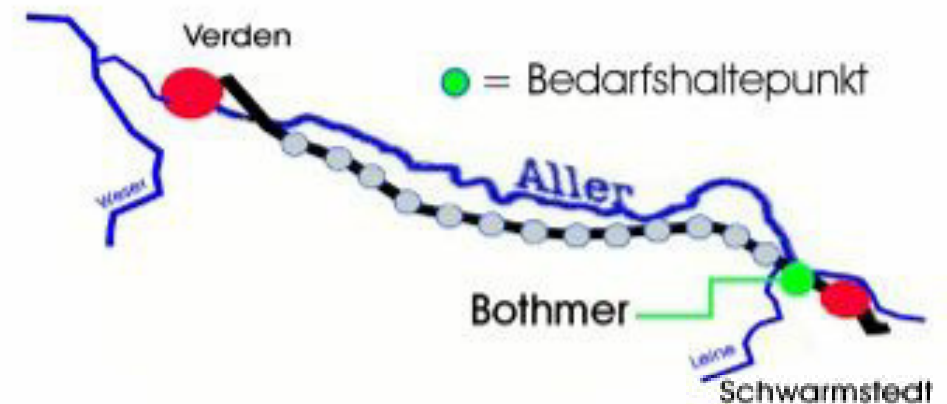
Allertalbahn

Seite 18



Der Bedarfshaltepunkt Bothmer ist zum Teil zurückgebaut. Auf der Seite hinter dem Sperrbalken ist noch das Schotterbett zu erkennen. Die Stelle ist von Bothmer über den "Bahnhofsweg" zu erreichen. Das Haus rechts, gehört nicht zum Bahnhofsgelände.

NAV: Ort = Bothmer - Straße = Bahnhofsweg



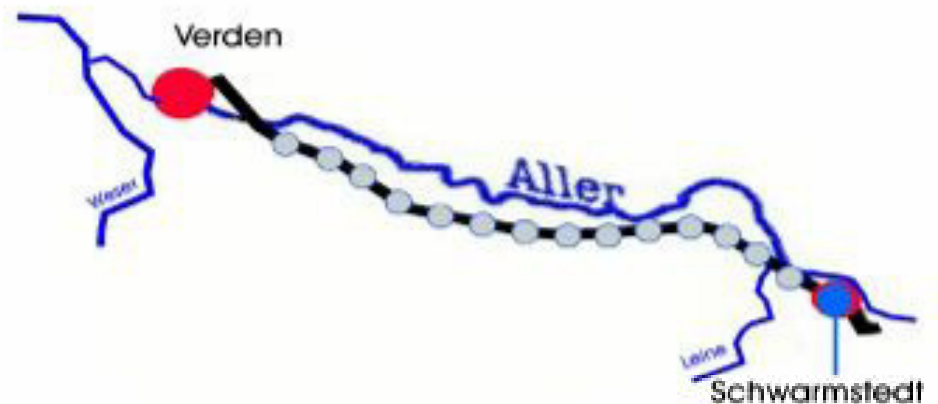
Allertalbahn

Seite 19



Der Bahnhof Schwarmstedt wird heute noch genutzt. Von dort gibt es Verbindungen nach Hannover über Lindwedel, Mellendorf und Langenhagen. Nach Norden kommt man über Hodenhagen, Walsrode, Bad Fallingbommel und Soltau nach Buchholz (Nordheide). Der Bahnhof ist im ursprünglichen Zustand erhalten.

NAV: Ort = Schwarmstedt - Straße = Bahnhofstraße



Allertalbahn

Seite 20



Das Hauptgebäude des Buchholzer Bahnhofs ist noch erhalten. Nach Sichtung des Schildes "Warnung vor dem Hund" wurde auf ein Foto des Gebäudes verzichtet. Am Eingang des Anwesens ist das Schild (unten im Bild) angebracht.

NAV: Ort = Buchholz - Straße = Am Bahnhof



Allertalbahn

Seite 21



Der Bedarfshaltepunkt Marklendorf ist nur noch durch die Erhöhung des Weges ("Triftweg") zu erkennen. Der Triftweg führt von der B 214 direkt zur alten Haltestelle am Ende des Ortes. Es erfolgte ein totaler Rückbau.

NAV: Ort = Marklendorf - Straße = Triftweg



Allertalbahn

Seite 22



Jeveresen gehört zur Gemeinde Wietze. Das alte Bahnhofsgebäude befindet sich in der "Bahnhofstraße" und ist gut erhalten. Es wird privat als Wohnhaus genutzt.

NAV: Ort = Jeveresen - Straße = Bahnhofstraße



Allertalbahn

Seite 23



Der Bahnhof in Wietze hat wenig Spuren hinterlassen. Die Rampe für die Güterabfertigung ist noch gut zu erkennen. Das Bahnhofsgebäude befand sich hinter der Baumgruppe. (Siehe Bild unten links). Das Gelände liegt direkt an der B 214 und heißt heute Droschkenplatz (siehe Bild

NAV: Ort = Wietze - Straße = Am Rathaus



Allertalbahn

Seite 24



Der Bahnhof Winsen Aller befindet sich im heutigen Ortsteil "Süd Winsen". Das Gebäude wird privat genutzt. Links vom Bahnhofsgebäude (rotes Kreuz) steht heute noch ein längliches Gebäude, in dem früher die Toiletten untergebracht waren. An der L 298 befindet sich auf der alten Bahntrasse ein Allerbahn-Denkmal mit Hinweistafel.

NAV: Ort = Winsen - Straße = Bahnhofstraße



Allertalbahn

Seite 25



Beim Bahnhof Oldau erfolgte ein totaler Rückbau. Nur das "Allertalbahn-Denkmal" im Vordergrund erinnert noch an den Bahnhof. Zwischen Oldau und Hambühren war der Abzweig zum Kohlekraftwerk Oldau, direkt an der Aller (siehe Dokumentation "Kohle-Kraftwerk-Kali" unter: www.heimataller.de)

Im Anhang eine alte Luftaufnahme vom Bahnhof.

NAV: Ort = Hambühren - Straße = Am Bahnhof



Allertalbahn

Seite 26



Das Bahnhofsgebäude in Hambühren ist noch erhalten und wird als Wohnhaus genutzt. Im Gegensatz zu vielen anderen Bahnhofsgebäuden, ist der Bahnhof in Hambühren im Fachwerk-Bau-stil errichtet worden.

NAV: Ort = Hambühren - Straße = Bahnhofstraße



Allertalbahn

Seite 27



Der Haltepunkt Celle Wietzenbruch ist heute nicht mehr zu erkennen. Hier hat ein totaler Rückbau stattgefunden. Auf dem Bild rechts ist im Hintergrund die Straße von Celle nach Fuhrberg zu erkennen. Auf der anderen Straßenseite befindet sich das Luftbrückendenkmal (siehe Bild unten).

NAV: Ort = Celle - Straße = Fuhrberger-Landstraße



Allertalbahn

Seite 28



Die Brücke über den Fuhsekanal in Celle Wietzenbruch ist eine einspurige, nicht parallelgurtige Fachwerk Brücke. Sie ist in einem guten Zustand. Aus der Celler Zeitung war vor einigen Tagen zu entnehmen, dass die Brücke wieder aktiviert werden soll. Fußgänger, Radfahrer und Einsatzfahrzeuge sollen dort dann den Fuhsekanal überqueren können. Die Brücke ist von der L 310 über den Jakobweg zu erreichen. Bis zum Ende durchfahren (Parkplatz).

NAV: Ort = Celle - Straße = Jakobweg



Allertalbahn

Seite 29



Vom Bedarfshaltepunkt Westercelle ist heute nur noch das Schrankenwärterhäuschen zu sehen. Dahinter war der Bahnsteig. Der Verlauf des Gleisbettes ist auf der gegenüber liegenden Straßenseite noch gut zu erkennen. Zu erreichen über B3, Abzweig Triftweg.

NAV: Ort = Celle - Straße = Triftweg



Allertalbahn

Seite 30



Der Celler Bahnhof wird, wie der Bahnhof in Verden, von der Bundesbahn für andere Strecken genutzt. Der Bahnhof wurde vor einiger Zeit renoviert. Über die B 214 passiert man die Bahnunterführung am Bahnhof.

NAV: Ort = Celle - Straße = Bahnhofplatz



Allertalbahn

Seite 31



Die Fuhsebrücke zwischen Westercelle und Altencelle ist im parallelgurtigem Fachwerk gebaut. An das Hauptteil der Brücke schließen drei kleinere Brückenteile an, die als Flutbrücken ausgelegt sind. Wie auch auf anderen Strecken der Allertalbahn wird die Trasse als Fuß- und Radweg genutzt. Erreichbar über die Heinrich-Hasselmann-Straße. Parallel zur Straße "Zur Bunte", verläuft der Radweg ca. 800m bis zur Fuhsebrücke.

NAV: Ort = Celle - Straße = Heinrich-Hasselmann-Straße



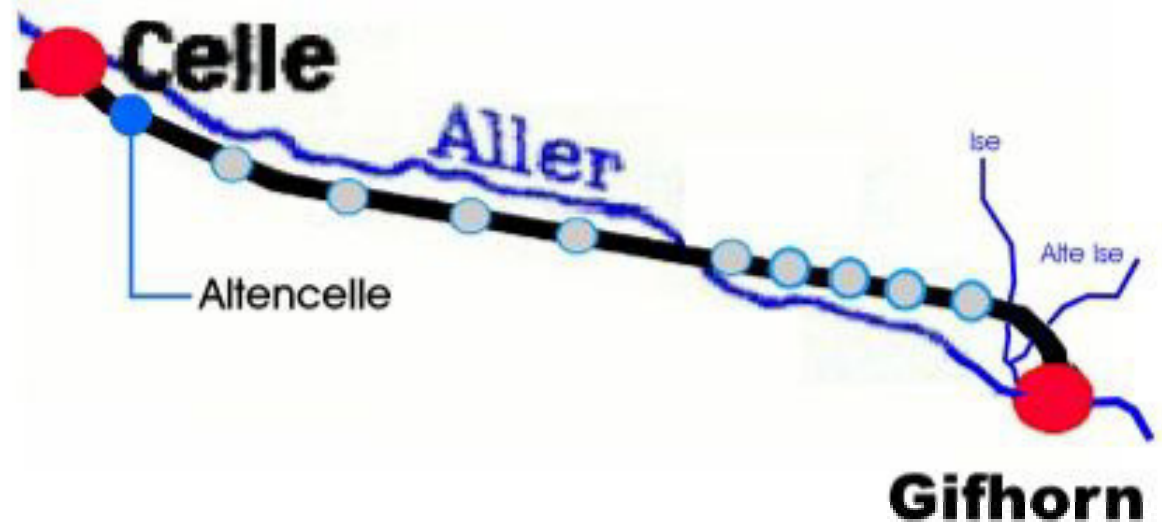
Allertalbahn

Seite 32



In Altencelle fand ein totaler Rückbau des Bahnhofes statt. Die Bahntrasse ist auf dem unteren Bild noch gut zu erkennen (Weg rechts). Auf dem Firmengelände links befand sich früher der Bahnsteig bzw. der Bahnhof. Das Gelände liegt direkt an der "Burger-Landstraße" in Altencelle.

NAV: Ort = Altencelle - Straße = Burger-Landstraße



Allertalbahn

Seite 33



Am Ende der Straße "Vor dem Bahnhof" (rotes Kreuz) befindet sich ein unbebautes Grundstück. Dort war der Bedarfshaltepunkt Bockelskamp. Auf dem unteren Bild ist noch das Schotterbett zu erkennen.

NAV: Ort = Bockelskamp - Straße = Vor der Bahn

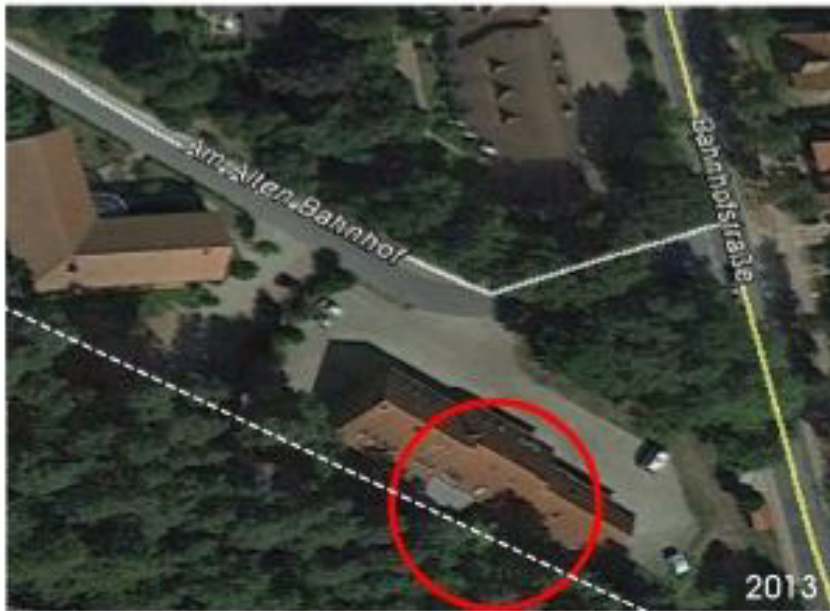


Allertalbahn

Seite 34

Nachdem am 26.09.1981 die Strecke stillgelegt wurde und das Bahnhofsgebäude nicht zu verkaufen war, wurde es 1982 abgerissen. Heute steht dort das Gebäude der Feuerwehr.

NAV: Ort = Wienhausen - Straße = Am-Alten-Bahnhof



Allertalbahn

Seite 35

An der Stelle, wo der Bedarfshaltepunkt "Offensen" mal war (roter Kreuz), ist heute Buschwerk. Auf dem ehemaligen Bahnsteig ist in voller Länge Holz gestapelt. Hier wurde 1936 von der UFA der Film "KONGO EXPRESS" gedreht. (Siehe Reisebericht "KONGO EXPRESS" unter Doku-Allertalbahn).
Zu erreichen über die K 50.

NAV: Ort = Offensen - Straße = Alte Poststraße



Allertalbahn

Seite 36

In der "Bahnhofstraße" von Langlingen befindet sich das alte Bahnhofsgebäude, welches privat genutzt wird. Links neben dem Gebäude ist der Güterschuppen zu erkennen.

NAV: Ort = Langlingen - Straße = Bahnhofstraße



Allertalbahn

Seite 37



Die erste Brücke bei Flettmar führt über einen Bach. Sie ist auch als "Flutbrücke" ausgelegt. Bauweise: "Parallelgurtiges Fachwerk". Die Brücke besteht aus zwei gleichen Elementen. Von Jahr zu Jahr breitet sich die Vegetation immer weiter aus. Um die Brücke aufzusuchen, sollte man den Herbst wählen, wenn die Felder abgeerntet sind. Man erreicht die Brücken über die "Allerstraße" und "Kartoffelberg". Kartoffelberg bis zum Ende, dann rechts bis zur Bahntrasse und links zur Brücke.

NAV: Ort = Flettmar - Straße = Kartoffelberg



Allertalbahn

Seite 38



Die zweite Brücke bei Flettmar ist eine "Flutbrücke". Sie überspannt bei Hochwasser das Gelände. Ausführung in "Parallelgurtigem Fachwerk". Sie besteht aus zwei gleichen Elementen. Mit der Zeit erobert die Natur ihren Platz zurück. Der Zustand der Brücke ist gut. Die Brücken sind zu erreichen über die Straße "Kartoffelberg" in Flettmar, wie schon bei der vorherigen Brücke. An der Bahntrasse rechts!

NAV: Ort = Flettmar - Straße = Kartoffelberg



Allertalbahn

Seite 39



Die Brücke bei Flettmar, die über die Aller führt, besteht aus zwei Elementen. Die Hauptbrücke über den Fluss ist in nicht parallelgurtigem Fachwerk gebaut. Der anschließende Teil im Westen wurde im parallelgurtigem Fachwerk gebaut. Der Zustand der Brücken ist gut. Warum der westliche Teil der Brücke gebaut wurde, ist aus heutiger Sicht unklar. Wie die meisten stillgelegten Stahlbrücken, ist auch diese schwer zu erreichen (siehe letzte Brücke, an der Bahntrasse rechts bis zur Aller).

NAV: Ort = Flettmar - Straße = Kartoffelberg



Allertalbahn

Seite 40



Das Hauptgebäude des Bahnhof Flettmar (rechts vom Güterschuppen) wurde abgerissen. Heute wird das alte Bahnhofsgelände von der Raiffeisen Flettmar bewirtschaftet. Das Gelände liegt direkt an der Straße "Am Bahnhof", an dem Landgasthof "Zur Heidequelle".

NAV: Ort = Flettmar - Straße = Am Bahnhof

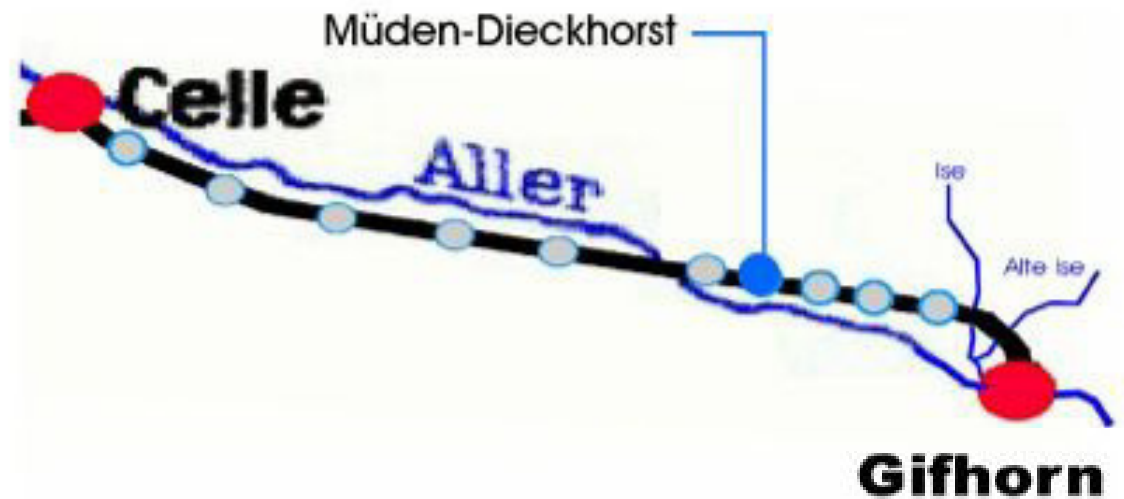


Allertalbahn

Seite 41

Der Bahnhof Müden-Dieckhorst befindet sich in der "Bahnhofstraße" und ist noch im Originalzustand. Rechts vom Haus befindet sich der Güterschuppen.

NAV: Ort = Müden - Straße = Bahnhofstraße



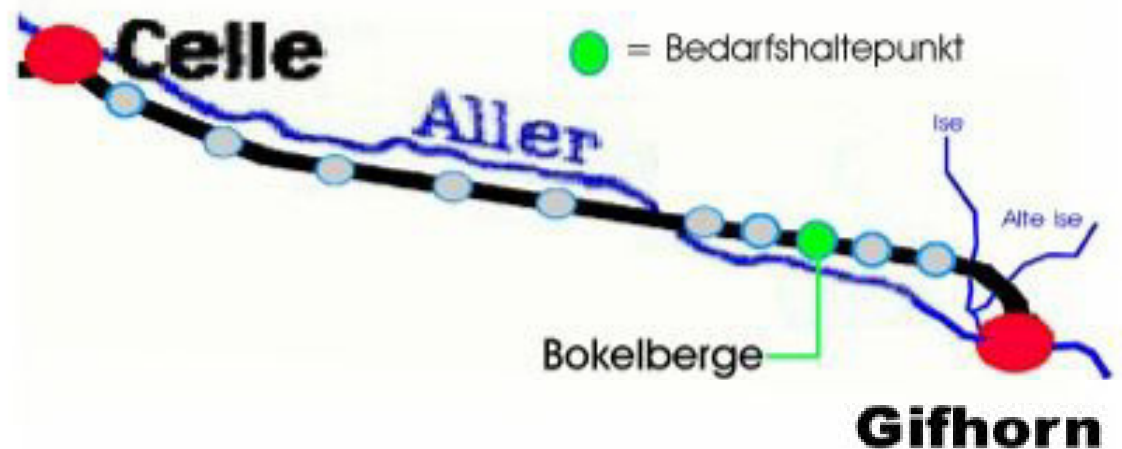
Allertalbahn

Seite 42



Bokelberge war ein Bedarfshaltepunkt. Der Haltepunkt lag mitten im Wald an der Straße zwischen Dieckhorst und Bokelberge. Hier erfolgte ein kompletter Rückbau mit anschließender Aufforstung. Nur die ausgebesserte Stelle in der Straße weisen noch auf den früheren Schienenstrang hin. Von Dieckhorst zu erreichen über Langenklint, Richtung Bokelberge.

NAV: Ort = Dieckhorst - Straße = Langenklint



Allertalbahn

Seite 43

Der Bahnhof Wilsche liegt in einer Sackgasse ("Bahnhofsgasse"). Das Gebäude mit dem Güterschuppen (links vom Gebäude) ist noch im Originalzustand und wird privat genutzt.

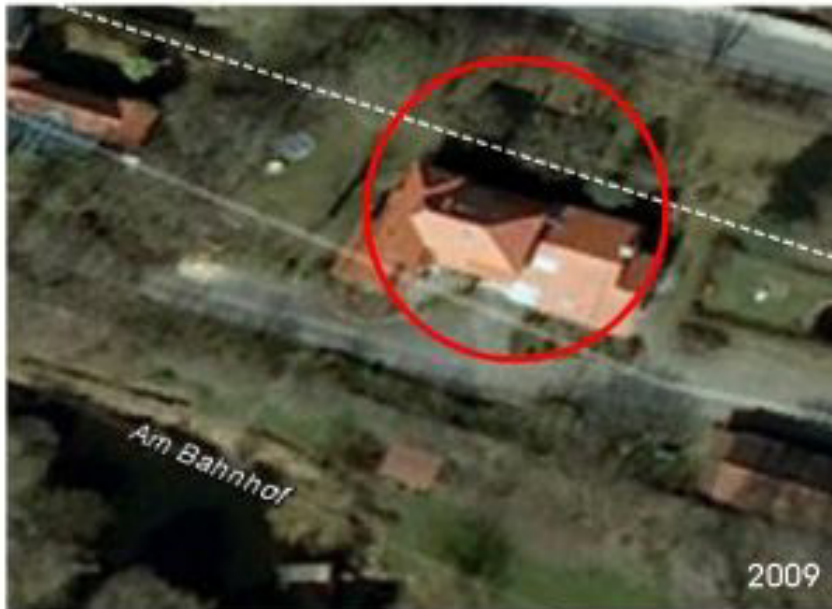


NAV: Ort = Wilsche - Straße = Bahnhofsgasse



Allertalbahn

Seite 44



Der Bahnhof in Gamsen-Kästorf wird heute als Wohnhaus genutzt und ist in einem ausgezeichnetem Zustand. Der ehemalige Güterschuppen (rechts im Vordergrund), wurde für Wohnzwecke umgebaut. Das alte Bahnhofsschild hat zwischen den Blumen Platz gefunden.

NAV: Ort = Gamsen - Straße = Am Bahnhof



Allertalbahn

Seite 45



Die Brücke über die Ise ist, wie auch die anderen Brücken, nur zu Fuß zu erreichen. Die Stahlkonstruktion ist noch in einem tragfähigen Zustand. Die Brücke wurde im parallelgurtigem Fachwerk errichtet. In einigen Jahren wird die Brücke komplett zugewachsen sein. Über die Straße "An der Ise", fährt man halblinks bis zur Ise. Zur Brücke geht es dann nach rechts, zu Fuß weiter (ca. 300m)..

NAV: Ort = Gamsen - Straße = An der Ise



Allertalbahn

Seite 46



Die Brücke über die "Alte Ise" ist im Sommer sehr schwer zu finden. Die Brücke wurde im Parallelgurtigem Fachwerk gebaut. Damals war es üblich, Eisenbahnbrücken aus hochwertigem Stahl (Thomas-Stahl) zu bauen. Die Brückenkonstruktion ist in einem guten Zustand. In einigen Jahren wird die Brücke so zugewachsen sein, das es immer schwieriger wird die Brücke auf dem Landweg zu finden. Wir empfehlen eine Machete mitzunehmen. Von Gamsen fährt man die Hamburger Straße Richtung Gifhorn. Die erste Straße links in die Felder bis zum letzten Abzweig links, über die Brücke und dann zu Fuß durch den Wald (ca.300m).

NAV: Ort = Gamsen - Straße = Hamburger Straße



Allertalbahn

Seite 47



Die Brücke über die Aller bei Gifhorn ist in einem guten Zustand. Die Brücke wird noch einseitig von der Bundesbahn genutzt. Neben der stillgelegten Spur befindet sich ein Fuß- und Radweg. Die Brücke wurde in Blechträger-Bauweise gebaut und ist mit Rollenlagern ausgestattet. Über die K 114 ist die Brücke gut zu erreichen. Zweite Möglichkeit ist über die Straße "Am Bostelberg", die man bis zum Ende fährt.

NAV: Ort = Gifhorn - Straße = Am Bostelberg



Allertalbahn

Seite 48

Der Bahnhof "Gifhorn-Stadt" wird heute nur noch vom Regionalverkehr genutzt. Der Hauptbahnhof von Gifhorn ist der Bahnhof "Gifhorn Süd".

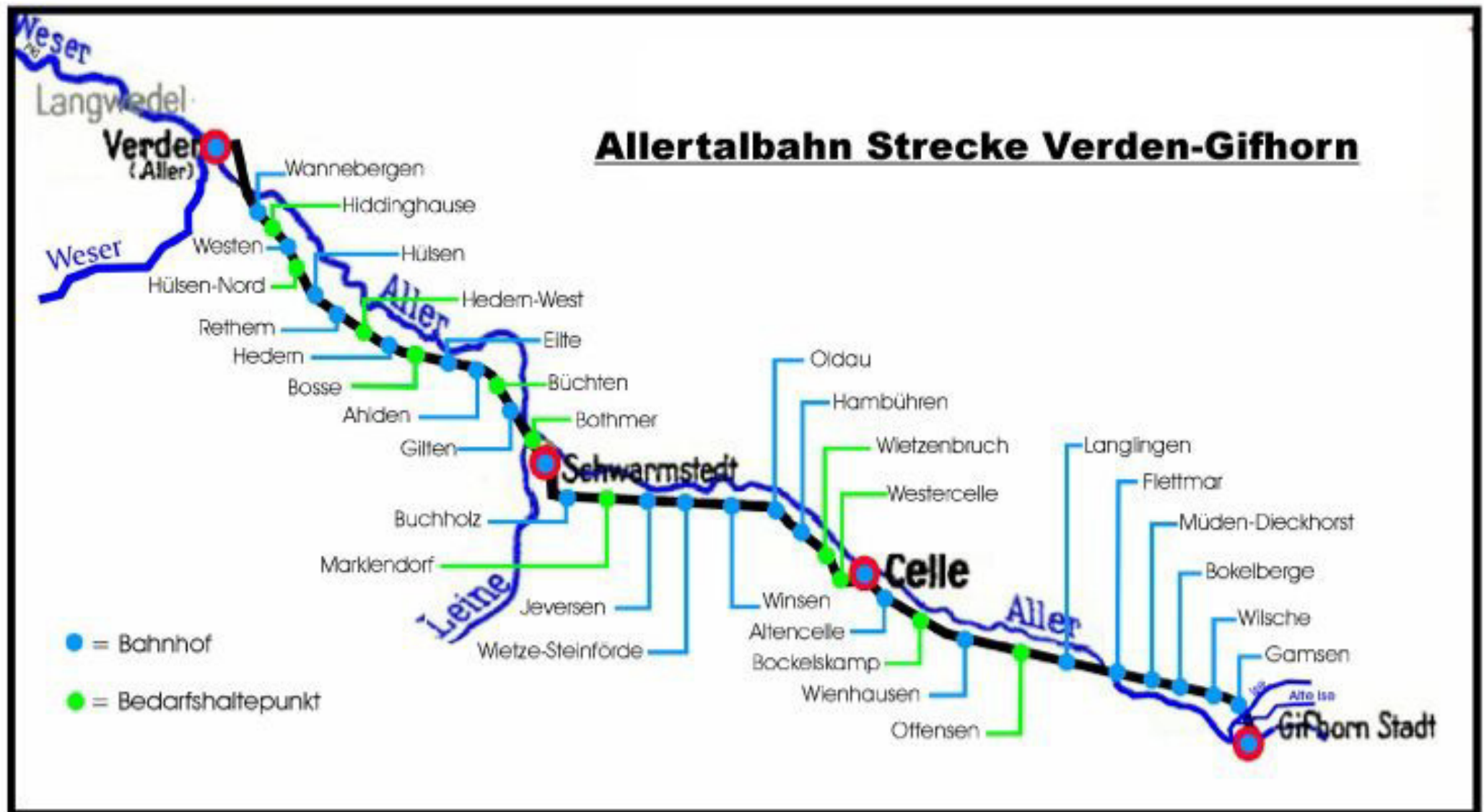


NAV: Ort = Gifhorn - Straße = Bahnhofstraße



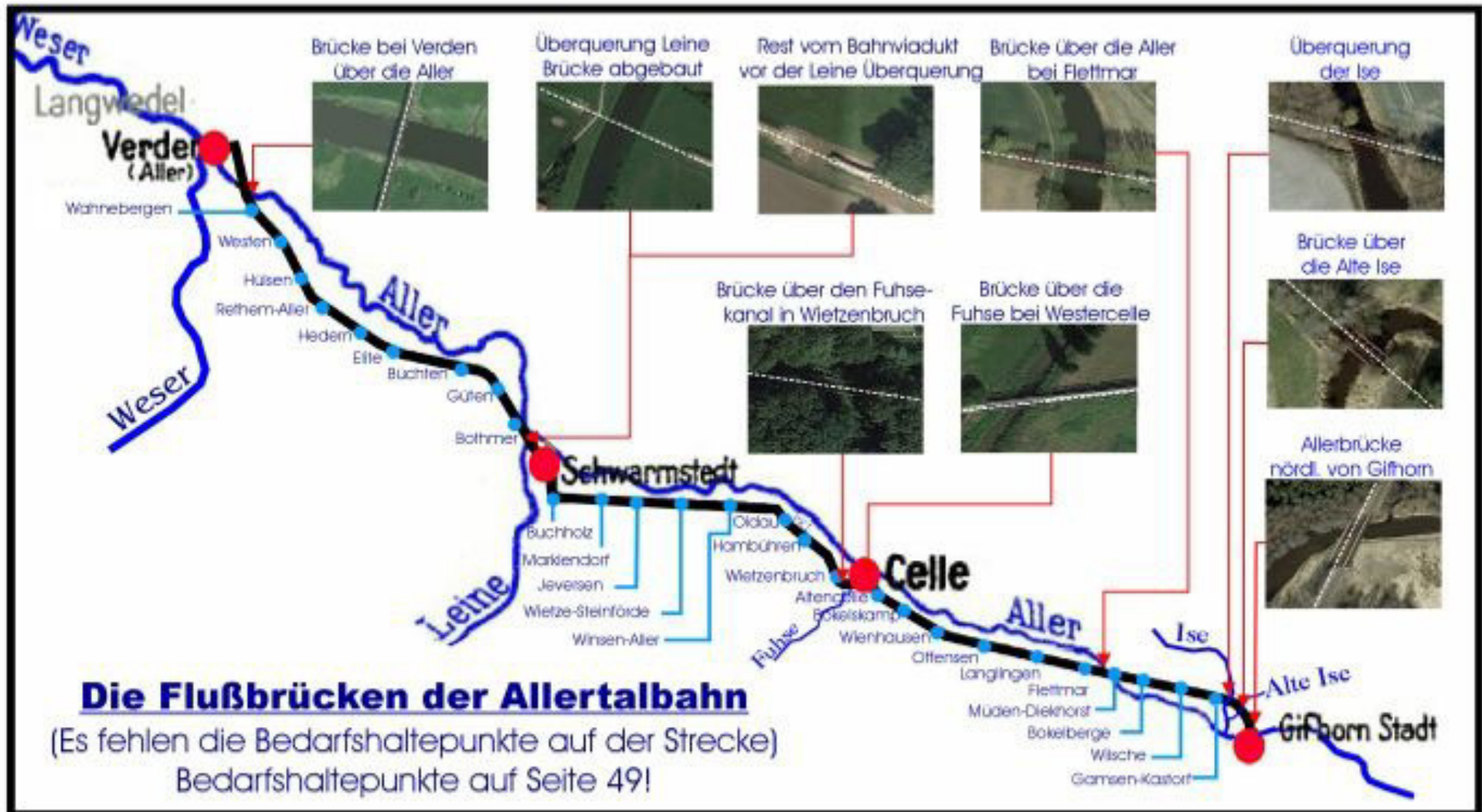
Allertalbahn

Seite 49



Allertalbahn

Seite 50



Von den aufgeführten Brücken werden heute nur noch die Allerbrücken bei Gifhorn und Verden durch die Bundesbahn genutzt.

Anhang zur Allertalbahn

Seite 51

Seite	Themen	Seite	Themen
52	Alte Fahrkarte von 1939 Schalterdrucker aus der Zeit der Allertalbahn		
53	Alter Personenwagen der 3. Klasse Bedeutung der Schwellennägel		
54	Einige Kursbücher aus der Zeit der Allertalbahn		
55	Fahrplanvergleich 1917 - 1955 Schienenbus VT95		
56	Eisenbahnbrücke über die Leine (2006) Gleisabbau bei Oldau		
57	Oldau 1930 - Bahnhof		

Allertalbahn

Seite 52



Fahrkarte aus dem
Schalterdrucker

Fahrkarte der Deutschen Reisbahn von 1939 für die Strecke Hambühren - Gifhorn. Die Fahrkarte wurden mit einem AEG-Schalterdrucker gefertigt. Um die aktuelle Strecke zu entwerfen, wurde vom Schaffner ein Loch in die Fahrkarte geknipst.



Heutiger
Fahrkarten Automat

Heute werden weitgehend Fahrkarten Automaten wie links abgebildet von der DB auf den Bahnhöfen aufgestellt. Inzwischen ist die Bezahlung der Fahrkarte von Bargeld bis zur Kreditkarte an diesen Automaten möglich.



Schalterdrucker von AEG

Diese Halbautomaten von AEG wurden weiterentwickelt und bis in die 80 Jahre von der DB genutzt. Um eine Fahrkarte auszustellen, schob der Schalterbeamte den beweglichen Schlitten des Apparates auf den Zielort und druckte mit einer Hebelbewegung die Fahrkarte aus.

Allertalbahn

Seite 53




Der gängige 3. Klasse Personenwagen der zwanziger Jahre.

Man hatte Anfang des 20. Jahrhunderts die Wagen von Zweiachser auf Dreiachser umgerüstet, um die Laufruhe zu verbessern. Weiterhin wurde ein Abort pro Wagen eingebaut. Um das Abort zu nutzen, mußte man es bei einem Stop aufsuchen und konnte es erst beim nächsten Stop verlassen. Später wurde im Wagen ein Gang eingebaut um dieses Problem zu lösen. Dadurch war es auch leichter für die Fahrkartenkontrolleure ihre Arbeit zu verrichten.



Schwellennägel

Auf den Holzschwellen konnte man gelegentlich Nägelköpfe erkennen. Auf diesen Nägeln waren Buchstaben und Zahlen eingestanzt. Die Buchstaben gaben den Hersteller der Schwellen an und die Zahlen das Herstellungsdatum.

z.B.  = Herstellungsjahr 1918

Einige Kursbücher aus der Zeit der Allertalbahn



1917



1939



1943



1946

Allertalbahn

Seite 55

211 b Celle – Gifhorn Stadt – Isenbüttel-Gifhorn											
BD Hannover	Zug Nr	X 2114		X 2115		X 2116		X 2117		X 2118	
		3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Klasse										
	Celle 211. n. n. n. 2115		10:20		10:30		10:40		10:50		11:00
	Westercelle		10:25		10:35		10:45		10:55		11:05
	Altencelle		10:30		10:40		10:50		11:00		11:10
	Brockelskamp		10:35		10:45		10:55		11:05		11:15
	Wienhausen		10:40		10:50		11:00		11:10		11:20
	Offensen (Dr. Doms)		10:45		10:55		11:05		11:15		11:25
	Langlingen		10:50		11:00		11:10		11:20		11:30
	Flethmar		10:55		11:05		11:15		11:25		11:35
	Möden-Dieckhorst		11:00		11:10		11:20		11:30		11:40
	Bokelberge		11:05		11:15		11:25		11:35		11:45
	Wilshe		11:10		11:20		11:30		11:40		11:50
	Gamsen-Küsterf.		11:15		11:25		11:35		11:45		11:55
	Gifhorn Stadt 208. n. 2035		11:20		11:30		11:40		11:50		12:00
	Isenbüttel-Gifhorn 208. n. 2035		11:25		11:35		11:45		11:55		12:05

**Auszug aus dem Kursbuch der DB
Ausgabe von 1955**

(Von 1 Juni 1917)											
121 n Celle – Isenbüttel-Gifhorn											
1 551		1 552		1 553		1 554		1 555		1 556	
ktn		ktn		ktn		ktn		ktn		ktn	
0,0	Ab	Celle sm. 121 n. 124. 209 C.	Au	10:10	3:18	10:10	3:18	10:10	3:18	10:10	3:18
2,5	Ab	Westercelle	A	10:5	3:12	10:5	3:12	10:5	3:12	10:5	3:12
5,7	Ab	Altencelle	A	9:57	3-4	9:57	3-4	9:57	3-4	9:57	3-4
9,2	Ab	Brockelskamp	A	9:49	2:55	9:49	2:55	9:49	2:55	9:49	2:55
11,8	Ab	Wienhausen	A	9:43	2:45	9:43	2:45	9:43	2:45	9:43	2:45
15,8	Ab	Offensen (Dr. Gb)	A	9:35	2:35	9:35	2:35	9:35	2:35	9:35	2:35
19,2	Ab	Langlingen	A	9:27	2:25	9:27	2:25	9:27	2:25	9:27	2:25
23,6	Ab	Flethmar	A	9:18	2:12	9:18	2:12	9:18	2:12	9:18	2:12
25,8	Ab	Möden-Dieckhorst	A	9:13	2-5	9:13	2-5	9:13	2-5	9:13	2-5
28,1	Ab	Bokelberge	A	9-7	1:57	9-7	1:57	9-7	1:57	9-7	1:57
33,4	Ab	Wilshe	A	8:57	1:45	8:57	1:45	8:57	1:45	8:57	1:45
37,7	Ab	Gamsen-Küsterf.	A	8:48	1:31	8:48	1:31	8:48	1:31	8:48	1:31
43,4	Ab	Gifhorn 208	A	8:38	1:20	8:38	1:20	8:38	1:20	8:38	1:20
43,4	Ab	Gifhorn 208	A	8:37	1:18	8:37	1:18	8:37	1:18	8:37	1:18
46,9	Ab	Isenbüttel-Gifhorn 110	A	8:30	1:10	8:30	1:10	8:30	1:10	8:30	1:10

**Auszug aus dem Reichs-Kursbuch der RB
Ausgabe Nr. 2 vom Juli 1917**

Mit der Zeit änderten sich die Fahrpläne der Allertalbahn. Wenn man die Strecke Celle - Gifhorn 1917 und 1955 vergleicht, findet man heraus, dass die Fahrzeit sich 1955 um 10 Minuten verringert hat. Dies war auf den Einsatz des VT 95 (Uerdinger Schienenbus) zurückzuführen. Diese Diesellokomotiven waren schneller und rentabler für die Nebenstrecken als die Dampflok. Der VT 95 wurde in den 50er Jahren eingeführt. Der VT 95 hatte einen Dieselmotor und konnte von beiden Kopfenden gesteuert werden. Auf dem Land wurde der VT 95 auch "Ferkel Taxi" genannt.



VT 95

Allertalbahn

Seite 56



Abbau der Gleisanlage - Allertalbahnstrecke bei Oldau

Die Oldauer Bilder wurden uns freundlicher Weise von Heide und Egon Heinrich aus Oldau zur Verfügung gestellt.



Im August 1985 wurden die Gleise der Allertalbahn im Streckenbereich Oldau abgebaut. Ein "Gleisjochverlegekran" nahm die Gleissegmente auf, schwenkte nach hinten, um sie auf einen Oberbaustoffwagen abzulegen. Heute arbeitet die DB mit modernen "Gleisjochverlegekränen". Hier wird das aufgenommene Gleissegment nur nach hinten durchgereicht, so dass das Schwenken des Krans entfällt (Bild links).



Die Eisenbahnbrücke der Allertalbahn über die Leine

Die Brücke wurde im Sommer 2008 abgerissen. Hier noch ein Foto von Bettina Stelter aus Hademstorf (Aller). Aufnahme von Mai 2006.